

Die Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts nach § 2b UStG

Zielgruppe: Kämmerer/-innen, Fach- und Führungskräfte, Produktverantwortliche aus den Landratsämtern

Seminarinhalt:

Beschreibung

Die Umsatzsteuer hat in den letzten Jahren wesentlich an Relevanz für die öffentliche Verwaltung zugenommen. Spätestens ab dem Jahr 2021 unterliegen die Leistungen juristischer Personen des öffentlichen Rechts auch außerhalb ihrer Betriebe gewerblicher Art grundsätzlich der Umsatzsteuerpflicht. Da es für die meisten öffentlichen Verwaltungen kurzfristig nicht möglich sein wird, steuerliche Fachkräfte einzustellen, sind Fortbildungen der eigenen Fachkräfte nötig. Im Seminar werden die Grundlagen der Umsatzbesteuerung juristischer Personen des öffentlichen Rechts vermittelt. Der § 2b UStG steht dabei im Mittelpunkt und wird in seinen Inhalten und Auswirkungen umfassend betrachtet. Den Teilnehmern wird das nötige Wissen nähergebracht, um Leistungen hinsichtlich einer möglichen Umsatzsteuerpflicht richtig einordnen zu können. Mithilfe von Beispielen werden die theoretischen Inhalte praktisch anwendbar erläutert.

Schlagwörter

- Ziel und System der Umsatzsteuer
- Ursachen der Gesetzesänderung § 2b UStG (MwStSystRL)
- § 2b UStG
 - Unternehmereigenschaft der juristischen Person des öffentlichen Rechts
 - Hoheitliche Aufgaben und Ausübung öffentlicher Gewalt
 - Abgrenzung öffentlich-rechtlicher/privatrechtlicher Vertrag
 - Marktrelevanz von Leistungen
 - Steuerfreie Tätigkeiten
 - Zusammenarbeit juristischer Personen öffentlichen Rechts
 - Katalogtätigkeiten nach § 2b Absatz 4 UStG
- Prüfschema
- Vorsteuerabzug

<u>Termin</u>	<u>Ort</u>	<u>Kosten</u>
29.09.2021	Erfurt	Mitglieder: 15,00 € (Thüringer Landkreise) Nichtmitglieder: 50,00 €

Dozent/-in Benjamin Wagner

Benötigte Arbeitsmittel: Den Teilnehmern wird eine vorgelagerte eigenständige Leistungs- und Vertragsbetrachtung empfohlen.

Anmeldeschluss: Vier Wochen vor Seminarbeginn